

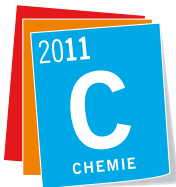
SCHULPARTNERSCHAFT CHEMIE

AUSGABE 1/2011

IN DIESER AUSGABE:

- Internationales Jahr der Chemie: Gemeinsam auf dem Weg zur Zukunftsfähigkeit
- Meldungen
- Schülerwettbewerb: H₂O – mach's bunt!

GEMEINSAM AUF DEM WEG ZUR ZUKUNFTSFÄHIGKEIT



Internationales Jahr der CHEMIE 2011

„Wissenschaft, Wirtschaft und Politik dürfen keine Gegensätze sein. Sie müssen den Weg zur Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft gemeinsam finden und gestalten.“ Mit diesen Worten begrüßte Prof. Dr. Michael Dröscher, Sprecher des Forums Chemie und Präsident der Gesellschaft Deutscher Chemiker, am 9. Februar 2011 die rund 350 Gäste der deutschen Auftaktveranstaltung zum Internationalen Jahr der Chemie in Berlin. Er unterstrich das Ziel des Jahres, die Chemie in der Bildungslandschaft stärker präsent zu machen.

In ihrer Eröffnungsrede wendete Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel sich auch speziell an die jungen Gäste und forderte sie auf, die Faszination der Chemie zu entdecken. Das Werben für die Chemiker der Zukunft sei Teil des gemeinsamen Eintretens für die sogenannten MINT-Berufe, also mathe-

mathe, ingenieurwissenschaftliche, naturwissenschaftliche und technische Berufe. „Ich darf jedem jungen Menschen sagen: Wenn Sie sich für einen solchen Berufszweig entscheiden, dann haben Sie unglaublich gute Arbeitschancen“, so die Regierungschefin.

Dass die zukünftige Forschergeneration schon heute beeindruckende Leistungen bringt, zeigten die drei Siegerteams des Wettbewerbs „Formel Eins“, bei dem es darum ging, mit den unterschiedlichsten Rezepten und Zutaten aus der Chemieküche ein selbst gebautes Fahrzeug anzutreiben und ein rohes Ei über eine Strecke von 20 Metern zu transportieren. Ihre Auszeichnungen nahmen die stolzen Sieger aus den Händen von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel entgegen.



EDITORIAL

„Die Kinder waren ja toll.“ – „Die Bundeskanzlerin hat eine prima Rede gehalten.“ – „Erfrischend natürlich – die Jugendlichen beim Experimentieren.“ – „Das war eine super Veranstaltung.“ Das war der Tenor der Kommentare zum deutschen Auftakt des Internationalen Jahres der Chemie 2011. Das Gespräch darüber, warum wir die Chemie brauchen und welche wichtigen Innovationen sie hervorbringt, hat damit begonnen. Die Chemie ist eine Universalwissenschaft, die alle Bereiche des Lebens durchzieht. Und sie liefert Lösungen für viele Herausforderungen, die im 21. Jahrhundert auf die Menschheit zukommen.

Bringen wir also die Chemie positiv ins Gespräch!

Ihre Redaktion

IMPRESSUM

Herausgeber:
Fonds der Chemischen Industrie im
Verband der Chemischen Industrie e. V.
Mainzer Landstraße 55
60329 Frankfurt am Main
www.fonds.vci.de

Tel: + 49 69 2556 - 1367
Fax: + 49 69 2556 - 1612
E-Mail: kullmann@vci.de
Verantwortlich: Birgit Kullmann



Dass Schülerwettbewerbe Anreize bieten können, um junge Menschen für naturwissenschaftliche Fragestellungen zu interessieren, betonten anschließend auch die Teilnehmer der Talkrunde zu den Themen Bildung und Ausbildung. Prof. Gisela Lück, Expertin für Chemiedidaktik, plädierte dafür, bereits im Kindergarten mit naturwissenschaftlichen Experimenten zu beginnen. Langzeitstudien zeigten, dass die Hälfte des vermittelten Hintergrundwissens später erhalten bleibe

und dass sich viele junge Leute für Naturwissenschaften entschieden, wenn sie sich in der Kindheit mit naturwissenschaftlichen Themen beschäftigt hätten. Lück ist sich sicher, dass bei einer schon frühen Förderung „Schätze für Deutschland“ zu heben sind.

Dass dringender Bedarf an naturwissenschaftlichem Nachwuchs besteht, machte Dr. Harald Schwager, Arbeitsdirektor bei der BASF, deutlich. Er forderte „stärkere Investitionen in

Bildung“ und mehr Qualität an der Schule. Hier müsse die Politik die Weichen stellen. Studiendirektorin Sabine Venke ergänzte, dass auch in den Sekundarstufen I und II das Experimentieren die beste Methode sei, Kinder und Jugendliche für Naturwissenschaften zu begeistern.

Und das demonstrierten dann auch sehr eindrucksvoll Schüler aus Berlin. Sie stellten den Schülerwettbewerb H_2O - mach's bunt! vor, den der Fonds der Chemischen Industrie anlässlich des Internationalen Jahres der Chemie ausgeschrieben hat. Viele Veranstaltungen auch in Deutschland sollen in diesem Jahr zeigen, wie spannend und bunt die Chemie ist. 2011 soll ganz in ihrem Zeichen stehen.

Weitere Informationen und Videos zur Auftaktveranstaltung: http://www.vci.de/Internationales_Jahr_der_Chemie/

Alle Veranstaltungen zum IJC in Deutschland: <http://va.gdch.de/ijc2011/Events/Events.aspx>

MELDUNGEN

Investition in kluge Köpfe

Um 1,75 Millionen Euro auf insgesamt 7,25 Millionen Euro erhöht der Fonds der Chemischen Industrie in diesem Jahr sein Stipendienprogramm – aus Anlass des Internationalen Jahres der Chemie 2011. Mit der Erhöhung werden die monatlichen Stipendienraten von 190 Nachwuchswissenschaftlern aufgestockt. 2011 sollen 110 neue Stipendien vergeben werden.

Außerdem unterstützt der Fonds mit einem neuen Sonderprogramm in Höhe von 120.000 Euro die Hochschulausbildung in der Elektrochemie.

Damit gibt der Fonds 2011 insgesamt mehr als 11 Millionen Euro für die Förderung der Grundlagenforschung und des wissenschaftlichen Nachwuchses sowie für die Verbesserung des Chemieunterrichts aus. „Investitionen in die Köpfe künftiger Generationen sind sicher angelegtes Geld mit optimaler Rendite für unsere Volkswirtschaft“, begründet Dr. Gerd Romanowski, Geschäftsführer des Fonds, die Erhöhung.

Nähere Informationen über das gesamte Förderprogramm des Fonds finden Sie unter der Rubrik „Publikationen“ auf: <http://fonds.vci.de/>

FCI weitet sein Engagement bei „Jugend forscht“ aus

Im Internationalen Jahr der Chemie 2011 stiftet der Fonds der Chemischen Industrie (FCI) die Preise im Fachgebiet Chemie bei allen 102 Wettbewerben der 46. Runde von „Jugend forscht“ auf Regional-, Landes- und Bundesebene. Darüber hinaus lobt der FCI beim diesjährigen Bundeswettbewerb im Mai in Kiel einen neuen Sonderpreis für chemische Nanotechnologie aus. Damit weitet der Fonds sein schon seit 1968 bestehendes Engagement bei „Jugend forscht“ weiter aus. Zunächst hatte der Fonds alle Geldpreise im Fachgebiet

MELDUNGEN

Chemie beim „Jugend forscht“-Finale übernommen. Später ergänzte er dieses Engagement beim Bundeswettbewerb durch die Auslobung eines Sonderpreises für Biotechnologie und eines Sonderpreises nachhaltige Entwicklung in der chemischen Industrie.

Betreuen Sie junge Talente „Jugend forscht“ sucht Lehrer und Ausbilder für die Projektbetreuung

Ziel der auf drei Jahre angelegten Initiative ist es, neue Betreuer für „Jugend forscht“-Projekte zu gewinnen, um noch mehr interessierten Jugendlichen die Gelegenheit zu geben, sich an dem Nachwuchswettbewerb zu beteiligen. Denn die individuelle Betreuung durch Lehrer und Ausbilder ist eine wesentliche Voraussetzung für die erfolgreiche Projektarbeit der Jungforscher. Schirmherr der Betreuerkampagne ist Bundespräsident Christian Wulff.

Wenn Sie Interesse haben, ein „Jugend forscht“-Projekt zu betreuen, finden Sie Infomaterial und Ansprechpartner unter: www.jugend-forscht.de

Molekül der Woche Deutschlandfunk-Reihe zum Jahr der Chemie 2011

Die Redaktion „Forschung aktuell“ präsentiert ab dem 2. Februar wöchentlich immer mittwochs um 16.35 Uhr einen

Beitrag über bedeutende, ungewöhnliche, aktuelle Entwicklungen in der Chemie als „Molekül der Woche“.

Die jeweiligen Frequenzen finden Sie unter: www.dradio.de/dlffrequenzen

Polytechnik-Preis

Die Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main verleiht in diesem Jahr zum ersten Mal den Polytechnik-Preis für die Didaktik der MINT-Fächer. Ausgezeichnet werden herausragende Forschungsleistungen der Fachdidaktiken in Deutschland. Der Preis ist mit insgesamt 70.000 € dotiert und wird ab dem Jahr 2011 im Rhythmus von zwei Jahren vergeben.

Ausführliche Informationen und das Formular für den Kandidatenvorschlag (Einsendeschluss: 15. Juni) finden Sie unter: www.sptg.de

H₂O - MACH'S BUNT!

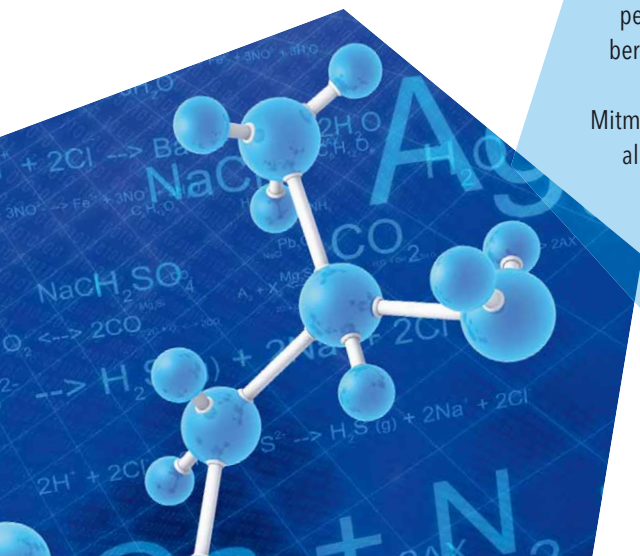
Unter diesem Motto ist die Kreativität von Schülerinnen und Schülern gefragt: Sie sollen mit Pflanzenfarbstoffen als Indikatoren für den Säuregrad (pH-Wert) verschiedener Wasserproben experimentieren. Es gilt, eine möglichst bunte Farbpalette herzustellen.

Zu dem Wettbewerb haben sich schon über 600 Schülergruppen aus ganz Deutschland angemeldet. Einige haben sogar bereits ihre Ergebnisse eingereicht.

Mitmachen können Schülerteams, Arbeitsgruppen oder Klassen aus allen Grund- und weiterführenden Schulen in zwei Altersgruppen: 8 bis 12 Jahre sowie 13 Jahre und älter.

Noch bis zum 15. Juli 2011 können junge Forscher ihre Arbeiten online einreichen unter: www.h2o-machs-bunt.de

Unter gleicher Adresse: Neues Video zum Wettbewerb – „Farbdesigner in Aktion“



BITTE PER FAX AN:
069 2556-1612

DIALOG

- Neuanmeldung
- Bitte ändern Sie meine Adresse
- Ich möchte den Newsletter per E-Mail
- Ich bestelle den Newsletter ab

Zutreffendes bitte ankreuzen!

Datenschutzhinweis: Die Adresse wird von uns elektronisch verarbeitet. Dies geschieht ausschließlich zu dem Zweck, die betreffende Person über Publikationen und Veranstaltungen des VCI / des Fonds zu informieren.

Name

Anschrift

Telefon

E-Mail

Schule

Unterschrift

INHALT 2011

SCHULPARTNERSCHAFT
CHEMIE

Der Newsletter für Lehrer



FCI
FONDS DER
CHEMISCHEN
INDUSTRIE

Ausgabe 1

Internationales Jahr der
Chemie: Gemeinsam auf dem
Weg zur Zukunftsfähigkeit

Meldungen

Schülerwettbewerb:
H₂O – mach's bunt!

Alle Ausgaben können jederzeit unter www.fonds.vci.de kostenfrei nachbestellt werden.

Fonds der Chemischen Industrie
im Verband der Chemischen Industrie e. V.
Mainzer Landstraße 55
60329 Frankfurt am Main



FCI
FONDS DER
CHEMISCHEN
INDUSTRIE